Der freischaffende Künstler Mario Mannhaupt an seinem Lieblingsplatz in Kolzenburg. FOTOS: MARGRIT HAHN

# Mit allen Sinnen ganz nah an der Natur

**LIEBLINGSPLATZ** Für Mario Mannhaupt sind Bäume eine Quelle der Inspiration

Mario Mannhaupt hat seinen Lieblingsplatz auf dem Kreativplatz in Kolzenburg. Der Holzbildhauer liebt die Natur, vor allem den Ausblick übers freie Feld.

Von Margrit Hahn

**KOLZENBURG** | Fast täglich trifft man Mario Mannhaupt auf seinem Kreativplatz in Kolzenburg. Der Holzwurm, wie er sich selbst bezeichnet, scheut sich auch vor schlechtem Wetter nicht. Sogar im Winter bietet er dort im Freien Workshops an. Dann allerdings nicht mit dem Material Holz.

Interessierte können dann an zugeschnittenen Eisblöcken mit Handwerkzeug Figuren oder Buchstaben ausarbeiten. Mario Mannhaupt hatte diesen Lieblingsplatz schon auserkoren, noch bevor er zum Kreativplatz wurde. „Dieses Gelände befand sich schon immer in Familienbesitz. Vor zwei Jahren habe ich mir diese Fläche dann gestaltet", sagt der freischaffende Künstler.

Wenn er den Kopf freibekommen will, setzt er sich auf den Baumstamm und schaut in die Ferne. „Hier habe ich Zeit zum Nachdenken", erklärt der Familienvater. Auch zwischen den Workshops klinkt er sich hin und wieder aus, um seine Gedanken schweifen zu lassen.

Inzwischen kommen Kursteilnehmer aus ganz Deutschland nach Kolzenburg. Und sie alle mögen diesen Platz inmitten der alten Bäume. „Diese 60 bis 80 Jahre alten Eichen erzeugen eine gewisse Kraft. Zudem sorgen sie im Sommer für Schatten. Hier weht immer ein leichtes Lüftchen und man kann die Natur mit allen Sinnen erleben", fügt Mannhaupt hinzu.

*„Hier kann ich Kraft tanken und gleichzeitig kreativ tätig sein"*

**Mario Mannhaupt**
Künstler

Zweimal im Jahr grasen Rinder für ein paar Tage auf der Wiese als Ersatz für den Rasenmäher. Auch Reiter kommen hin und wieder vorbei und so erlebt er täglich ein anderes Bild. Zudem mag er das Wechselspiel der Jahreszeiten. Wenn im Frühjahr Hahnenfuß und Löwenzahn blühen, verwandelt sich das Feld in einen riesigen gelben Farbklecks. Im Sommer sind dann die Wiesenblumen zu bewundern. Jetzt im Herbst färben sich die Blätter gelb, braun und rot und bieten eine herrliche Kulisse.

„Hier kann ich Kraft tanken und gleichzeitig auch kreativ tätig sein", so der Bildhauer, der neben Holz und Eis auch Speckstein zu seinen Lieblingsmaterialien zählt. Der Platz bietet so viele Möglichkeiten. „Es ist wie ein Plateau, hier von oben schaue ich auf die Landschaft und lasse sie auf mich wirken. Man braucht keine bunten Lichter, Karussells oder laute Musik", fügt er hinzu.

Hin und wieder sitzt er am Lagerfeuer – entweder allein, mit der Familie oder auch mit Kursteilnehmern. Hin und wieder kommen auch Leute zu ihm, die einfach nur die Seele baumeln lassen wollen fernab vom Verkehrslärm, die einen Ort suchen, der sie vom Alltag ablenkt oder an dem sie sich vom kreativen Geist infizieren lassen wollen.

Anderseits kommen aber auch Schulklassen zum Kreativplatz nach Kolzenburg, um sich mal so richtig auszutoben, um mit den Eltern Aktionsspiele zu veranstalten, um am Feuer Fleisch, Würste oder Kartoffeln zu grillen und ein Gemeinschaft-Kunstwerk entstehen zu lassen.

Märkische Al

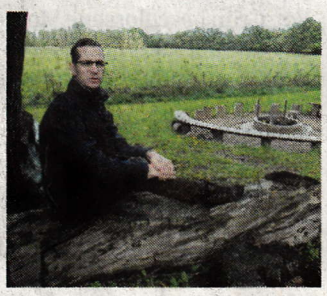
DIENSTAG, 5. OKTOBER 2010 LWE – A 09385

ZEITUNG FÜR DAS LAND BRANDE

## LUCKENWALDER RUNDSCHAU

LIEBLINGSPLATZ

### Ein Holzwurm unter Bäumen



Mario Mannhaupt hat seinen Lieblingsplatz auf einer Wiese unter Bäumen. Es ist sein Kreativplatz in Kolzenburg. Dort kann der Künstler die Natur mit allen Sinnen genießen und die Seele baumeln lassen. Er selbst bezeichnet sich auch gern als „Holzwurm". ▸ 13

OLDTIMER

### Glas-Automobilisten in Lynow

Vertreter vom Stammtisch des Glas-Automobil-Clubs unternahmen jetzt ihre traditionelle Herbstausfahrt. In Lynow statteten die Oldtimer-Liebhaber dem Oskar-Barnack-Museum einen Besuch ab. ▸ 15

MUSIK

### Orgelkonzert in der Kirche

Zu einem Orgelkonzert hatte die evangelische Kirchengemeinde Trebbin in die St.-Marien-Kirche eingeladen. Organist Tobias Scheetz erhielt viel Applaus. ▸ 17

SPORT

### Ein Handball-Krimi

Die Luckenwalder Verbandsligahandballer haben den ersten Punkt erkämpft. In einem regelrechten Krimi erreichten sie bei Blau-Weiß Dahlewitz ein 28:28. ▸ 20

KURZ & KNAPP

### Windanlagenbauer in der Kritik

**POTSDAM** | Linke und IG Metall erheben Vorwürfe gegen den märkischen

BLICKPUNKT ▸ 3

Der Märker führt gern Beschwerde

WIRTSCHAFT ▸ 3

Gefeilsche um d Flughafengebüh

# De Maizière warnt vor Terror-Panik

**SICHERHEIT** Keine neuen Hinweise auf höhere Anschlagsgefahr in Deutschland

Der Berliner Fernsehturm, der Hauptbahnhof und das Hotel „Adlon" sollen laut einem US-Sender zu den Zielen islamistischer Terroristen gehören. Die Bundesregierung sieht kein konkretes Risiko.

**BERLIN** | Nach einem Fernsehbericht aus den USA über konkrete Anschlagsziele islamischer Terroristen in Berlin hat die Bundesregierung vor Panikmache gewarnt. „Für Alarmismus besteht jedenfalls zur Zeit kein Anlass", sagte Innenminister Thomas de Maizière (CDU) gestern in Berlin. Es gebe weiterhin keine Hinweise auf unmittelbar bevorche terroristische Aktivitäten im Land.

Der amerikanische Sender Fox News hatte berichtet, dass es Pläne von Terroristen für Anschläge auf den Fernsehturm, den Hauptbahnhof und das Hotel „Adlon" am Brandenburger Tor gebe. Als weitere mögliche Ziele in Europa wurden der Eiffelturm und die Kathedrale Notre Dame in Paris sowie die britische Königsfamilie genannt.

De Maizière sagte, diese möglichen Anschlagsziele in Deutschland seien bereits vor etwa einem Jahr genannt worden. Seit dem Frühjahr 2009 gebe es Hinweise, dass das Terrornetzwerk Al Qaida längerfristig Anschläge in den USA, in Europa und auch in Deutschland plane. Es gebe hier keinen neuen Sachstand.